

DAHEIM MAGAZIN

02 | 2020

Flein in neuem Licht

Stimmungsvoll und energieeffizient – so muss Straßenbeleuchtung aussehen

Im Pakt mit der Sonne

ZEAG plant zwei große Photovoltaikprojekte in der Region

ZEAG
+ energie



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

alle hatten beziehungsweise haben mit mehr oder weniger großen Sorgen und Schwierigkeiten aufgrund der Corona-Pandemie zu kämpfen. Die ZEAG Energie AG hat schon früh in der Krise beschlossen, zu helfen, wo es geht. „Gemeinsam Daheim“ nannten wir die Solidaritäts-Aktion, mit der wir anderen eine Geste der Unterstützung oder einfach nur eine Freude bereiten wollten. Die Bandbreite reichte von einer kostenlosen E-Carsharing-Benutzung (dazu mehr auf Seite 13) bis zu einer großen Gutschein-Aktion. Einige davon haben wir exklusiv für Sie reserviert, siehe Seite 16. Apropos Bandbreite: Gerade jetzt, zu Zeiten des Homeoffice, vergünstigt die ZEAG ihre Internet-Tarife. Informieren Sie sich darüber auf Seite 7. Nach der Lektüre der Seiten 4/5 werden Sie Flein garantiert in einem anderen Licht sehen.

Es grüßt Sie herzlichst Ihr

Franc Schütz
Vorstand der ZEAG Energie AG



Foto: iStock – instamatics



20 Jahre EEG: Vorbild weltweit

Als das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) im Jahr 2000 in Kraft trat, wurden Solaranlagen und Windräder noch von wenigen Pionieren errichtet. Im vergangenen Jahr lag der Ökostromanteil bereits bei 46 Prozent. Ohne EEG wäre das nicht möglich gewesen. Das Gesetzespaket ist nicht nur in Deutschland ein Erfolg – es wurde auch in mehr als 100 Ländern weltweit kopiert. Die Argumente für erneuerbare Energien leuchten ein: Bei ihrer Nutzung fällt kein oder nur wenig Kohlendioxid an, das als Klimagas erheblich zur Klimaerwärmung beiträgt. Trotzdem wird das EEG seit seiner Einführung kontrovers diskutiert. Das Gesetz gibt Strom aus erneuerbaren Quellen Vorrang bei der Einspeisung, Betreiber von EEG-Anlagen erhalten für den eingespeisten Strom eine Vergütung.

Digital CO₂ sparen

Computer, Tablets und Smartphones privater Haushalte verbrauchen immer mehr Strom, bei dessen Herstellung Kohlendioxid (CO₂) anfällt. Dabei ist CO₂ sparen einfach: Beziehen Sie Strom aus erneuerbaren Energien und nutzen Sie E-Mail-Anbieter und Suchmaschinen, die ihre Server mit Ökostrom betreiben. Verwenden Sie die Energiesparfunktionen für Gerätebildschirme und beenden Sie Apps bei Nichtgebrauch. Surfen Sie über WLAN, das verbraucht deutlich weniger Strom als über mobile Netze. Löschen Sie überflüssige Mails, Daten und Apps regelmäßig von Endgeräten und aus der Cloud. Übrigens: Eine Datensicherung auf externen Festplatten spart Energie gegenüber der Speicherung in der Cloud. Schreiben Sie längere und dafür weniger E-Mails. Mehr Infos: www.verbraucher.org



Impressum: Daheim Magazin – Kundenzeitschrift der ZEAG Energie AG, Weipertstraße 41, 74076 Heilbronn, Telefon 071 31 610-0, Telefax 071 31 610-183 **verantwortlich:** Anja Leipold
Redaktion: Jini Srisuphanaraj (ZEAG Energie AG), Beate Härter und Johanna Trommer (Trurnit) **Verlag:** Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH **Druck:** hofmann infocom, Nürnberg

Deutschland immer sonniger

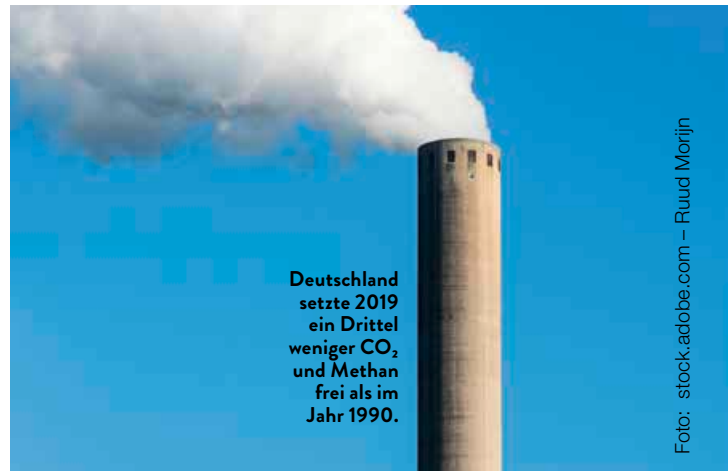


Foto: stock.adobe.com – LariBat

Solarenergie zu erzeugen wird hierzulande immer attraktiver. In den vergangenen fünf Jahren schien die Sonne an vielen Orten bis zu 100 Stunden mehr pro Jahr als in den fünf Jahren davor. Regional gibt es allerdings Abweichungen. So verzeichnete Düsseldorf im Durchschnitt 128 zusätzliche Sonnenstunden (+ 8,33 Prozent), Erfurt 122 (+ 7,50 Prozent) und Freiburg 104 (+ 5,87 Prozent). Etwas geringer fällt der Zuwachs in Hamburg mit 71 zusätzlichen Sonnenstunden (+ 4,45 Prozent), in München mit 62 (+ 3,39 Prozent) und Berlin mit 46 (+ 2,73 Prozent) aus.

Weniger Treibhausgase

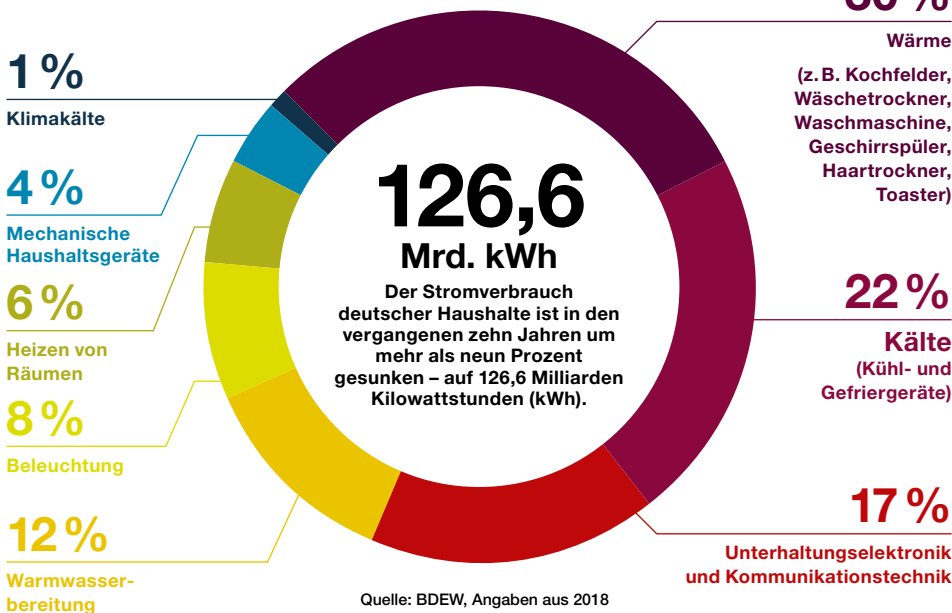
In Deutschland wurden 2019 rund 54 Millionen Tonnen weniger Treibhausgase freigesetzt, das sind 6,3 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Insgesamt waren es rund 805 Millionen Tonnen. Das zeigt die vorläufige Treibhausgas-Bilanz des Umweltbundesamtes (UBA). Mit Ausnahme des globalen Krisenjahres 2009 ist dies der größte jährliche Rückgang seit 1990. Die meisten Fortschritte gab es in der Energiewirtschaft, einen Anstieg dagegen im Verkehr und Gebäudesektor. Im Vergleich zu 1990 sanken die Emissionen in Deutschland um 35,7 Prozent. Bis 2030 sollen sie laut Klimaschutzgesetz um mindestens 55 Prozent sinken. Sonne, Wind und andere erneuerbare Energiequellen deckten 2019 bereits 46 Prozent des Stromverbrauchs in Deutschland. Mehr Infos: www.uba.de



Deutschland setzte 2019 ein Drittel weniger CO₂ und Methan frei als im Jahr 1990.

Foto: stock.adobe.com – Ruud Morijn

DEUTSCHE VERBRAUCHEN WENIGER STROM



Studie: Dämmung verbessert Klimabilanz von Häusern

Dämmstoffe für Fassade, Kellerdecke und Dach sparen, über die Lebensdauer betrachtet, mehr Energie und Treibhausgase ein, als ihre Herstellung erfordert. Das ergab eine Untersuchung des Instituts für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu) sowie des Vereins Nature-plus. Die Forscher bewerteten auch die jeweilige Ökobilanz der verschiedenen Dämmstoffe. Ergebnis: Im Schnitt vergeht nur gut ein Jahr, bis sich die Dämmung eines sanierten Altbaus energetisch amortisiert hat.



Flein in neuem Licht

Nach einem halben Jahr Sanierungszeit ist es so weit:
Flein erstrahlt in neuem Licht-Glanz.

Es werde Licht. Dann, wenn es gerade jemand benötigt, in angenehmer Farbe und Helligkeit und so, dass es hübsch aussieht. Außerdem natürlich mit möglichst geringem Energieaufwand. Das waren, grob gesagt, die Herausforderungen in Flein. Da sah sich die ZEAG ganz in ihrem Element, schließlich sorgt sie nicht erst seit gestern für Helligkeit im öffentlichen Raum.

Kleines Licht, große Ersparnis

Licht ist jedoch nicht gleich Licht, die Qualitäten einer Straßenbeleuchtung unterscheiden sich von den Anforderungen an stimmungsvolle Inszenierungen auf Plätzen oder an Gebäuden. Was jedoch immer gilt: Es sollte nicht nur ein Licht aufgehen. Denn Stadtbeleuchtung erfüllt

im Idealfall viele Funktionen: Sie hilft bei der Orientierung, sorgt für mehr Sicherheit, verschönert das Stadtbild bei Nacht und setzt einzelne Bauten wie Brücken, Brunnen oder Gebäude bei Dunkelheit in Szene. Auf der anderen Seite stehen der Energieverbrauch, die Umweltbelastung sowie die Kosten. Nachtaktive Insekten, Fledermäuse und Vögel werden gestört, noch immer fällt das künstliche Licht vielerorts nicht nur auf Straßen und Gehwege, sondern strahlt auch in den Nachthimmel, in Schlafzimmer oder in Naturräume. Es müssen also intelligente Systeme her, von denen alle – Mensch, Klima und Natur – profitieren. Die Umstellung auf eine energieeffiziente und naturverträgliche Stadtbeleuchtung lohnt sich, wie das Beispiel Flein aktuell

zeigt: Durch die Sanierung von mehr als eintausend Leuchten im Stadtgebiet wird mit einer jährlichen Strom-einsparung von 273.225,63 Kilowattstunden gerechnet. Das entspricht einer durchschnittlichen Einsparung von über 80 Prozent.

Ausgerüstet für die Zukunft

Für den Einsatz der Lichtfarbe von 3.000 K (warmweiß) waren das Wohlbefinden der Bevölkerung, der Insektenschutz sowie ökologische und soziale Aspekte ausschlaggebende Faktoren. Durch das präzise gerichtete Licht entsteht möglichst wenig Lichtverschmutzung. Die Leuchten, technisch auf dem neuesten Stand, sind extrem wartungsarm und bieten die Option zum Nachrüsten auf Smart-City-Lösungen. Rein gestal-



Neue Leuchten in Flein

45
Bogen-
leuchten

26
dekorative
Leuchten

987
technische
Leuchten

Stimmungsvoll und energieeffizient –
so wie hier in Flein soll moderne Straßen-
beleuchtung aussehen.

terisch heben sich die dekorativen
Leuchten rund um das Rathaus so-
wie die Bogenleuchten an der Orts-
durchfahrt klar von der technisch-
funktionalen Straßenbeleuchtung ab.
Eine besondere Herausforderung war

der Wunsch der Gemeinde nach be-
sonders effektvollen Bogenleuchten,
um das bisherige Stadtbild beizu-
behalten. Hierfür wurde eine Sonder-
lösung für die Bögen mit Ansatz-
montage konstruiert. Flein kann sich

durchaus sehen lassen in seinem
neuen, maßgeschneiderten Beleuch-
tungs-Gewand: Stilsicher, nachhaltig
und charmant kommt es daher – und
dazu: Bestens gewappnet für die
Zukunft.



**„Beleuchtung umfasst mehr,
als man auf den ersten Blick
meint: es braucht einige
Kilometer Kabel und jede
Menge Schaltschränke,
damit alles im richtigen
Licht strahlt. Das planen und
realisieren wir.“**

Raphael Köppen, Projektrealisierung

**„Zur Betriebsführung gehört
die regelmäßige Wartung
und mit der 24-Stunden-
Störungsbereitschaft sind
wir schnell vor Ort.“**

Rene Schumacher, technischer Service



Helle Freude

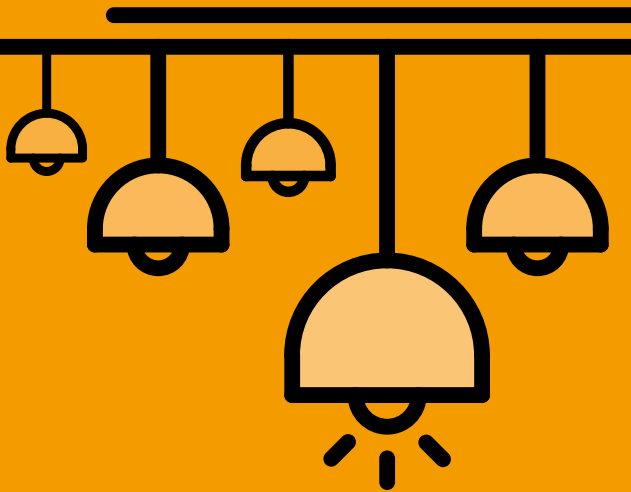
Alles auf LED

Kein anderes Leuchtmittel ist so energieeffizient wie die LED (lichtemittierende Diode). Sie ist langlebiger und verbraucht bis zu 80 Prozent weniger Strom als eine Glühlampe. LED-Lampen gibt es in allen Formen und Farben, auch mit warmweißem Licht und zum Dimmen. Sie lassen sich inzwischen fast überall einsetzen. Die Investition zahlt sich rasch wieder aus.

Gut, wenn einen in der kühleren Jahreszeit ein gemütliches und helles Zuhause empfängt. Mit effizienter Beleuchtung bleibt dabei die Stromrechnung niedrig.

Farben des Lichts

Beim Lampenkauf auf die Farbtemperatur achten. Hilfreiche Infos unter: → www.energie-tipp.de/lichtfarbe



Schalter aus

Klar, wer den Raum verlässt, schaltet das Licht aus – das leuchtet ein. Übrigens gilt dies auch für Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren: Beim Einschalten benötigen sie zwar kurz etwas mehr Strom als im laufenden Betrieb – aber bei neueren Modellen ist dieser Effekt zu vernachlässigen.

Immer schön putzen

Schmutzige Fensterscheiben bremsen das Licht aus. Damit die Sonne im Herbst und im Winter eine Chance hat, in die Wohnung zu kommen, sollten die Fenster sauber sein. Auch Lampen und Lampenschirme besser regelmäßig säubern: Staubpartikel und Schmutz vermindern sonst die Leuchtkraft. Die Lampe dazu vorher ausschalten und abwarten, bis sie kalt ist. Dann am besten mit einem feuchten Tuch abwischen.

Ein langes Leben

Einige Hersteller von LED-Lampen werben mit bis zu 50.000 Stunden Brenndauer. Durchschnittlich halten die meisten aber zwischen 20.000 und 25.000 Stunden: LED könnten so mehr als zwei Jahre pausenlos Licht spenden. Energiesparlampen hingegen geht schon nach etwa 10.000 Stunden das Licht aus.

Perfektes Timing

Nächtliche Festbeleuchtung im Aquarium oder im Garten stört die Tiere und frisst unnötig Strom. Zeitschaltuhren sorgen dafür, dass zur gewünschten Zeit das Licht ausgeht und alle schlafen können. In Bereichen, die nur selten oder kurz betreten werden – zum Beispiel im Vorratsraum, im Flur oder vorm Haus –, kann es sich lohnen, Bewegungsmelder zu installieren. Bei der Außenbeleuchtung spart das nicht nur Kosten, es schreckt auch noch Einbrecher ab.

Natürlich hell

Simpel, aber wirkungsvoll: Wer Vorhänge so aufhängt, dass sie sich komplett öffnen lassen, bringt bei Tageslicht Helligkeit in Räume, ohne Energie zu verbrauchen. Auch die Farbe der Wände und Decken hat Einfluss darauf, in welchem Licht ein Raum erscheint: Weiß oder pastellfarbene gestrichene Oberflächen reflektieren bis zu 85 Prozent des Lichtes. Dunkle Anstriche, Tapeten, Vorhänge oder Möbel verschlucken es dagegen. Auch klug ausgerichtete Spiegel schaffen natürliche Helligkeit.



**DSL ab
19,95 Euro**
**Glasfaser ab
24,95 Euro**

Highspeed für alle

Ultraschnelles DaheimInternet für Homeoffice und Entertainment.
Alle Bandbreiten. Ein Preis. Und was für einer!

	DSL 10 Mbit/s	DSL 20 Mbit/s	DSL 50 Mbit/s	DSL 100 Mbit/s
Medien				
max. Upload	1 Mbit/s	2 Mbit/s	5 Mbit/s	10 Mbit/s
Festnetz-Flatrate	✓	✓	✓	✓
Preis pro Monat	29,95 € Die ersten 12 Monate 19,95 €	39,95 € Die ersten 12 Monate 19,95 €	49,95 € Die ersten 12 Monate 19,95 €	59,95 € Die ersten 12 Monate 19,95 €

	Glasfaser 50 Mbit/s	Glasfaser 100 Mbit/s	Glasfaser 400 Mbit/s	Glasfaser 1000 Mbit/s
Medien				
max. Upload	10 Mbit/s	40 Mbit/s	50 Mbit/s	100 Mbit/s
Festnetz-Flatrate	✓	✓	✓	✓
Preis pro Monat	29,95 € Die ersten 12 Monate 24,95 €	39,95 € Die ersten 12 Monate 24,95 €	49,95 € Die ersten 12 Monate 24,95 €	59,95 € Die ersten 12 Monate 24,95 €



Jetzt Verfügbarkeit prüfen und bequem online bestellen:

www.zeag-energie.de/internet



25 Prozent mehr Leistung für DaheimStrom-Kunden

* optional zubuchbar (Preis pro Monat): + 9,95 €

Die Mehrwertsteuer-Vergünstigung von drei Prozent wird auf der Rechnung automatisch abgezogen.

Die Nase vorn

Die ZEAG Energie AG steht für Fortschritt und entwickelt für ihre Kunden innovative Lösungen für eine nachhaltige Zukunft. Das zeichnet sie aus.

Digitalisierung, Energiewende, neue Mobilität – diese und andere aktuelle Herausforderungen begreift die ZEAG Energie AG als Chance und als Motivation, Mitgestalter einer nachhaltigen Zukunft zu sein. Geschäftsmodelle überdenken, Prozesse anpassen, Technologien erforschen und Innovationen fördern – das gehört bei der ZEAG seit mehr als 130 Jahren dazu – nicht nur, um sich selbst ständig zu verbessern. Es ist die Grundlage dafür, dass ZEAG-Kunden auch in Zukunft sicher, innovativ und in allen Bereichen nachhaltig versorgt werden können. Das hat auch die Jury des einzigen Wettbewerbs in Deutschland, der das Innovationsmanagement und den Innovationser-

folg mittelständischer Unternehmen auszeichnet, festgestellt und prämiert. Damit gehört die ZEAG Energie seit Juni 2020 offiziell zu den TOP-100-Innovatoren.

Grüner Wasserstoff

Ordentlich punkten konnte sie mit dem Gemeinschaftsprojekt H₂ORIZON: Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) betreibt in Lampoldshausen bei Heilbronn einen Raketenprüfstand. Für die Forschung mit chemischen und flüssigen Raumfahrtantrieben benötigen die Wissenschaftler große Mengen an Wasserstoff. Aus der Idee der ZEAG, eine Wasserstoffherstellungsanlage zu errichten, die mit grünem Strom aus

dem Windpark Harthäuser Wald mittels Elektrolyse grünen Wasserstoff erzeugt, entwickelte sich bereits vor sechs Jahren das Gemeinschaftsprojekt mit dem Namen H₂ORIZON und erregt inzwischen sogar international Aufsehen.

Gesamtkonzept aus einer Hand

Ein weiteres Beispiel für ein gelungenes, innovatives Geschäftsmodell sehen die Juroren im integrierten Quartierskonzept der ZEAG. Dabei lässt sie sich nicht vor vollendete Tatsachen stellen, sondern gestaltet und strukturiert von Anfang an mit den Architekten und Wohnbaupartnern im Planungsprozess mit. Dadurch gelingt es, intelligente Gesamtkonzepte umzusetzen, die sowohl für die Bewohner als auch für die Umwelt große Vorteile bietet. Denn diese neuen Stadtviertel können komfortabel und gleichzeitig emissionsarm betrieben werden. Das Konzept vernetzt gleich



mehrere Infrastrukturbereiche wie Nahwärme, erneuerbare Energien, Speicherlösungen, Elektromobilität, Ladeinfrastruktur, Glasfaser und WLAN miteinander.

Herausragend für die Region

Gleich zwei Gütesiegel erhielt die ZEAG aktuell von der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien (DtGV). Diese befand nach eingehender Prüfung: Die ZEAG ist „Herausragender Regionalversorger 2020/21“, und zwar in beiden Sektoren Strom und Gas. Unter die Lupe genommen werden bei der Prüfung die Bereiche Kundenservice, Internetauftritt, Tarifoptionen, Nachhaltigkeit sowie regionales Engagement.

Neuer Energiespeicher im Netz

Mit den Veränderungen unserer Zeit Schritt zu halten und die damit verbundenen Herausforderungen zu meistern – die ZEAG denkt sogar schon weiter. Eines ihrer Innovationsprojekte, an dem die ZEAG-Netztochter NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH zusammen mit Forschungspartnern beteiligt ist, trägt den Namen „Flygrid“. Ziel ist es, die Machbarkeit

und Vorteile der Netzintegration eines sogenannten „Flywheels“, also eines supraleitend gelagerten Schwungmassenspeichers, als Energiespeicher zu testen. Hintergrund des Vorhabens ist die Zunahme volatiler, erneuer-

barer Energieerzeugung, durch die vermehrt Speicher mit unterschiedlicher Reaktionszeit und Speicherdauer benötigt werden. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert das Projekt.

ZEAG-Vorstand Franc Schütz (links) und Claus Flore, Leiter Projekt- und Anlagengeschäft



Mehr zur Top-Innovator-Auszeichnung:
youtu.be/7fPwHSP-Clk
 oder Bildcode scannen



Im Pakt mit der Sonne

Die ZEAG macht weiterhin Ernst mit der Energiewende. Auf dem Plan stehen unter anderem zwei große Photovoltaikprojekte in der Region.



Die Reben stehen in saftigem Grün, die Steillagen bilden einen üppigen Rahmen entlang der sonnigen Neckarufer in Neckarwestheim. Schwarzes Riesling, Trollinger und Lemberger gedeihen hier zu mundigen, fruchtigen Weinen. Künftig wird die Sonne hier jedoch nicht mehr nur die Reben verwöhnen, sondern für eine ganze Menge Strom sorgen: Auf einer Wiesensfläche im Gewann „Au“ zwischen Neckar und den Weinbergen am Herrlesberg errichtet die Erneuerbare Energien Neckarwestheim GmbH & Co. KG einen Solarpark, der mit einem jährlichen Ertrag von 800.000 Kilowattstunden Solarenergie mehr als 230 Haushalte mit Strom versorgen wird. Gesellschafter sind die Gemeinde Neckarwestheim, die Bürgerenergiegenossenschaft Neckarwestheim eG und die ZEAG. Die grüne Energie vom Neckarufer soll jedes Jahr 940 Tonnen CO₂ einsparen.

Anlage mit Erweiterungsoption

Da das Wiesengrundstück, von dem eine Fläche von etwa 14.800 Quadratmeter zum Zwecke der Energiegewinnung bebaut wird, landwirtschaftlich nicht nutzbar ist, machte die EEN Nägel mit Köpfen und ließ im Mai die Unterkonstruktionen installieren. Eine Woche später konnten die erfahrenen Mitarbeiter bereits damit beginnen, die Solarmodule zu verschrauben. Die Module sind mit einer Neigung von zwanzig Grad nach Süden ausgerichtet, um einen höchstmöglichen Ertrag einzubringen.

Der neue Solarpark am Neckarufer hat sogar noch ein Ass im Ärmel: Auf dem Gelände besteht eine Erweiterungsoption. Die Vorrüstung für die Installation weiterer Module ist bereits vorhanden. Die Anlage kann so um eine Leistung von 200 Kilowatt Peak er-

weitert werden und weitere rund 70 Haushalte mit Sonnenstrom versorgen.

Gemeinsam für die Energiezukunft

Auch ein ganzes Stück weiter im Norden, in Tauberbischofsheim, dürfen viele Bürger künftig Solarenergie nutzen. Dahinter steckt ein starkes Trio, das die Energiezukunft vor Ort in die Hand nimmt: Der Main-Tauber-Kreis, die Stadt Tauberbischofsheim und die ZEAG Energie AG gründeten die Erneuerbare Energien Tauberbischofsheim GmbH & Co. KG (EET-BB) und gingen mit dem Konzept zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Erddeponie Fichtengrund direkt ans Werk. Auf einer Fläche von rund 31.300 Quadratmetern soll mit einer Leistung von 2.000 Kilowatt Peak ein Energieertrag von rund 2.100.000 Kilowattstunden erbracht werden – eine Leistung, mit der rechnerisch rund 700 Haushalte mit grünem Strom versorgt und etwa 2.470 Tonnen CO₂ vermieden werden (gegenüber Strom aus Braunkohle). Das Konzept sieht weiterhin vor, dass die Bürgerinnen und Bürger der Stadt nicht nur von der „Ernte“ des Solarparks profitieren, sondern auch die Möglichkeit haben, über eine

noch zu gründende Energiegenossenschaft mit ins Boot zu steigen. Jeder könnte so an den finanziellen Erträgen der Solarenergie-Anlage partizipieren. Die ZEAG Energie übernimmt die Planung und Realisierung und stellt die Finanzierung sicher. Sie übernimmt die unternehmerische Verantwortung für den Betrieb der Anlagen. Der Main-Tauber-Kreis und die Stadt Tauberbischofsheim räumen dafür der EET-BB vertraglich das Nutzungsrecht an Flächen ein, wofür sie wiederum ein Nutzungsentgelt erhalten.

Mit Sonnenenergie in die Zukunft

Mit ihren aktuellen Photovoltaik-Projekten zeigt die ZEAG Energie einmal mehr, dass sie auf der Sonnenseite der Energiewende steht. Seit 2009 investiert das Energieunternehmen intensiv in den Ausbau der Photovoltaik und entwickelt kontinuierlich neue Konzepte und Ideen für die Umsetzung weiterer Projekte. Mit aktuell über 120 Solarenergie-Anlagen versorgt sie derzeit mehr als 2.300 Haushalte mit Strom aus Sonnenenergie. Die CO₂-Bilanz kann sich sehen lassen: Es ergibt sich eine Einsparung von rund 8.200 Tonnen pro Jahr.



Foto: istock/alexsi



Das Seehaus
Widdern im Zentrum
des Windparks
Harthäuser Wald

Info im Seehaus

Widdern ist Vorreiter in Sachen erneuerbare Energie. Das Seehaus wird zum Infopoint, drumherum wird kräftig grüner Strom erzeugt.

Im Harthäuser Wald drehen sich die Rotoren der Windkraftanlagen, gleich um die Ecke beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Lampoldshausen wird grüner Wasserstoff erzeugt, und nun steht in dem Gebiet eine Photovoltaikanlage mit 21.500 Modulen kurz vor dem Baubeginn. Sehr passend, dass gerade hier ein Infozentrum errichtet werden soll, in dem sich alles um nachhaltige Energieversorgung dreht. Ort des Geschehens ist das Seehaus – ehemals ein beliebtes Ausflugslokal im Harthäuser Wald.

Über Umwege zum Ziel

Wo Spaziergänger einst fröhlich plauderten und vesperen, gab es schon viele Versuche der Wiederbelebung. Zeitweise diente das Seehaus als Rockertreff, zuletzt, vor über einem Jahrzehnt, gab es die Idee eines Märchenparks. Auch dieses Vorhaben scheiterte. Aber gut Ding will Weile haben – endlich hat das in die Jahre gekommene Seehaus seine neue Bestimmung gefunden und soll zum informativen Teilstück im Gefüge des Erneuerbare-Energien-Netzwerks der Region werden. Besucher können sich hier künftig schlau machen und rund herum die Energieerzeugung und -speicherung in der Praxis erleben.



Infozentrum Seehaus:
So soll es aussehen.



Spatenstich steht kurz bevor

Wer hinter dem Ganzen steckt: Die Bürgerenergie Widdern GmbH & Co.KG, die Stadt sowie die ZEAG Energie. Wenn alles gut läuft und die Genehmigungen vorliegen, will die ZEAG noch in diesem Jahr mit dem Bau der Acht-Megawatt-Photovoltaikanlage bei Widdern beginnen. Dafür nimmt sie rund vier Millionen Euro in die Hand. In Abstimmung mit der Stadt und dem Gemeinderat sind in Zukunft sogar weitere Freiflächen-PV-Anlagen auf der Gemarkung denkbar.

Helpende Hände in der Krise

Die ZEAG steckt nicht den Kopf in den Sand, wenn es einmal ungemütlich wird. In coronagebeutelten Zeiten hilft sie, wo sie kann.

Den einen trifft's, den anderen nicht. Corona kennt keine Fairness. Anders die ZEAG, die sich mit ihrer Aktion „gemeinsamDaheim“ in der Krise für andere einsetzt. Alles ging damit los, dass durch die Kontaktbeschränkungen und Betriebsschließungen die Angst vor Stromabschaltungen bei zeitweiser Zahlungsunfähigkeit aufkam. ZEAG-Kunden konnten aufatmen: Sie hielt alle am Netz und informierte ihre Kunden rasch über die Möglichkeit einer Zahlungs-Stundung. Aus diesem ersten Baustein in Sachen Corona-Hilfen entwickelte das Unternehmen ein ganzes Maßnahmen-Paket, das breitgefächert zum Einsatz kam.

Gut fürs Geschäft

Wer will schon eine Innenstadt ohne das Lieblingscafé, das Kino an der Ecke oder kleine Boutiquen mit feinen Sachen? Gerade diese gerieten jüngst in finanzielle Bedrängnis. Die ZEAG beschloss, Betroffenen mit einem kleinen Beitrag unter die Arme zu greifen: Bei der Gutschein-Aktion „gemeinsamDaheim“ kaufte und verlorste das Energieunternehmen Gutscheine von Gewerbetunden mit eigenem Ladengeschäft, Friseursalon oder Gastronomiebetrieb. Die Aktion wurde

sogar auf Nicht-Kunden im Versorgungsgebiet ausgeweitet. Die ZEAG-Azubis packten in der Krise aktiv mit an: Eine Woche lang unterstützten sie das Team der Heilbronner Tafel. Dabei waren sie viel auf Achse, um Lebensmittel zu retten und für die Tafel bereitzustellen. Ein Nebeneffekt dieses Einsatzes: Die jungen Helfer gewannen einen neuen Blick auf Themen wie Mindesthaltbarkeitsdatum, Einkaufs- und Wegwerfverhalten sowie Essen im Allgemeinen.

Gut unterwegs

Kurz vor Ostern hoppelten 150 Schokoladenhasen ins Heilbronner Seniorenzentrum St. Elisabeth. Ihre Überbringer: Ebenfalls die ZEAG-Azubis – die ihren Einsatz in Coronazeiten als die beste Alternative für die ruhende Berufsschule ansahen. Der Helfershelfer für alle in der Krise: Mo. Wer mit dem E-Auto aus der ZEAG-Carsharing-Flotte Menschen einer Risikogruppe oder unter Quarantäne Stehenden helfen möchte, darf kostenfrei beim e-Carsharing teilnehmen und dafür einen „Mo“ buchen. Zu Hause dürfen sich indes alle auf günstigeres Surfen freuen: Die ZEAG lässt die Highspeed-Preise purzeln (s. Seite 7).

Gewinnen Sie
#gemeinsamDaheim-
Gutscheine!

Seite 16.

Alle Infos zur Aktion:
[zeag-energie.de/
gemeinsam-
daheim](http://zeag-energie.de/gemeinsam-daheim)

Ein Azubi der ZEAG
hilft bei der Tafel



#gemeinsamDaheim – Unsere Helden aus dem ZEAG-Kinospot haben die Aktion aus dem Homeoffice begleitet. Kennen Sie schon unseren Kinospot?





Das **Gelbe** vom Ei

Immer nur hart gekochtes Ei? Wie langweilig. Eier lassen sich ungewöhnlich und vielfältig zubereiten. Probieren Sie klassische Eier-Rezepte doch einfach mal anders: zum Beispiel vegan oder pochiert mit gepökeltem Rindfleisch.

2018 wurden pro
Kopf durchschnittlich
235 EIER
in Deutschland
verbraucht.



Veganes „Rührei“

Zutaten (für 4 Personen)

4 Champignons, 1 Zwiebel,
1 Paprikaschote, 4 kleine Tomaten,
200g Tofu natur (der Tofu ersetzt
Eier), 200g Tofu geräuchert,
4 EL veganer Brotaufstrich, pikant,
Salz, 3 TL Kreuzkümmel, gemahlen,
6 TL Kurkuma, 2 TL Garam Masala
(Bioladen), 2 EL Sojasahne, 3 bis
4 Stängel Koriander oder Petersilie,
2 TL Sojasoße

Zeitaufwand: 20 Minuten

Nährwerte pro Portion:

134 kcal, 559 kJ

- 1 Champignons, Zwiebel, Paprika und Tomaten in Würfel schneiden, Tofu zerkrümeln, Brotaufstrich erhitzen.
- 2 Zwiebel, Champignons und Paprika darin andünsten. Tomaten untermischen und mit dünsten. Tofu dazugeben und kurz anbraten.
- 3 Salz und Gewürze hinzufügen und kurz braten. Sojasahne unterrühren.
- 4 Kräuter hacken und vor dem Servieren über das Gericht streuen. Mit etwas Sojasoße würzen.

Pochierte Eier auf Corned-Beef-Toast

Zutaten (für 2 Personen)

1 l Wasser, 4 EL Weißweinessig,
2 Eier, ½ Ciabatta, Butter,
2 Salatblätter, 4 dicke Scheiben
Corned Beef (je ca. 60g), Meer-
salz, Pfeffer, 1 TL Petersilie,
gehackt

Zeitaufwand: 15 Minuten

Nährwerte pro Portion:

251 kcal, 1050 kJ

- 1 Wasser und Essig zum Kochen bringen. Eier nacheinander in einer Suppenkelle aufschlagen, ins Wasser gleiten lassen und bei etwas geringerer Temperatur 4 Minuten kochen. Eier mit einer Schaumkelle herausnehmen und auf Küchenpapier abtropfen lassen.
- 2 Ein halbes Ciabatta längs aufschneiden und rösten (alternativ zwei Scheiben Toast). Von einer Seite mit Butter bestreichen und je ein Salatblatt, zwei Scheiben Corned Beef und ein pochiertes Ei darauflegen. Eier mit Salz und Pfeffer würzen, mit Petersilie bestreuen und sofort servieren.

Mitmachen und gleich doppelt gewinnen



Gewinnen Sie einen Gutschein in Höhe von 25 Euro von Händlern, Geschäften und Restaurants aus der Region Heilbronn. Lassen Sie sich überraschen, wohin Sie das Losglück führt, und unterstützen Sie gleichzeitig ein Unternehmen in der Region. Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Glück.

Lösen Sie das Kreuzworträtsel und senden Sie uns das Lösungswort per Post oder E-Mail mit Ihrer Anschrift zu.

ZEAG Energie AG
Stichwort „Rätsel 02/2020“
Weipertstraße 41
74076 Heilbronn

Per E-Mail:
gewinnen@zeag-energie.de
Einsendeschluss:
5. Oktober 2020

sehr junger Mensch	ätzende Flüssigkeit	Milchorgan beim Rind	▼	gemeinsam	Lichtspieltheater	kleiner Tumult	▼	Informations-samm-lung
▶	▼	▼	8		▼		4	▼
▶	7			Teil eines Dramas		ägyptischer Sonnengott	▶	
weithin hörbar			Grazie	▶			3	
tropische Klettereidechse	▶	1		9		engl. Fürwort: er	▶	10
bevor	▶				6	rumänische Währung	▶	5

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Kontakt

Kundencenter
Energierstandort Heilbronn
Weipertstraße 39
74076 Heilbronn

Servicenummer
07131 56-4248
kundencenter@zeag-energie.de

Servicezeiten
Montag bis Mittwoch
8:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag 8:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie folgende Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.zeag-energie.de/impressum/datenschutz.html abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.